

„Gladbach gewinnt“ – so hieß der Mönchengladbacher Marktplatz, auf dem gemeinnützige Träger und Akteure aus der Wirtschaft Ende 2016 Vereinbarungen über gemeinsame Engagement-Projekte treffen konnten. Die Teilnehmer des RehaVereins fanden gleich vier Partner, mit denen sie nun im Laufe des Jahres Know-how, Dienstleistungen und Sachmittel austauschen werden.

Die erste Vereinbarung wurde am 20. Januar 2017 von Unternehmensentwicklerin Ute Ehrhardt eingelöst. Im Sozialpsychiatrischen Zentrum auf der Dahleener Straße moderierte sie zwei Fallbesprechungen von Case Managern und Fachkräften aus dem Ambulant Betreuten Wohnen mit der Methode der „Kollegialen Beratung“. „Wichtig ist hierbei die Einhaltung der vorgegebenen Arbeitsschritte und der Zeitfenster“, erläuterte Ute Erhardt vorab, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit dieser Methode in sozialen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen zu ganz unterschiedlichen Fragestellungen arbeitet.

Auch die Fachkräfte des RehaVereins waren nach den beiden Fallberatungen beeindruckt von der Vielzahl und der Unterschiedlichkeit der Lösungsergebnisse. Hierzu trug sicherlich bei, dass Ute Erhardt mit einem „unverstellten Blick“ die Moderation der Fälle übernehmen konnte. „Ich fand es total spannend, mehr von Ihrer Arbeit zu erfahren und komme gerne wieder“, bot die deutschlandweit tätige Beraterin zum Abschluss des gemeinsamen Nachmittags an. Sie gewann beim RehaVerein nicht nur viele neue Eindrücke, sondern erhielt auch einen individuell gestalteten Kugelschreiber aus Holz, frisch gebackene Nussecken aus dem Café 37 und ein großes Dankeschön aller Beteiligten.



[reha@rehaverein.org](mailto:reha@rehaverein.org) (zusätzliches Teamleiter Case Management) freuten sich über